

## 26. Deutsch-Britisches Journalistenprogramm George Weidenfeld Journalistenstipendium Oktober bis Dezember 2020

**IJP e.V.**  
**Deutsch-Britisches  
Programm**

**Postanschrift**  
Postfach 31 07 46  
10637 Berlin

**Telefon**  
(030) 9174 6910

**E-Mail**  
theo@ijp.org

**Internet**  
<http://www.ijp.org>

**Kuratorium**  
*Vorsitzender*  
Sven Afhüppe

*Ehrenvorsitzender*  
Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär  
Dr. Thomas Bellut  
Prof. Dr. Reinhard Bettzuege  
Nikolaus Blome  
Johannes Boie  
Dr. Volker Breid  
Michael Bröcker  
Stephan-Andreas Casdorff  
Dr. Mathias Döpfner  
Jörg Eigendorf  
Dr. Wolfgang Fink  
Leonhard F. Fischer  
Dr. Stephan Holthoff-Pförtner  
Rüdiger Frohn  
Alexander Graf Lambsdorff  
Peter Limbourg  
Dr. Gesine Löttsch  
Georg Löwisch  
Rob Meines  
Claudia Roth  
Michael Roth  
Patricia Schlesinger  
Dr. Gregor Peter Schmitz  
Steffen Seibert  
Dr. Dominik Wichmann

**Beirat**  
Rainer Haubrich  
Stefan Oelze

**Vorstand**  
Dr. Frank-Dieter Freiling  
Dr. Janko Jochimsen  
Martina Johns  
Anke Plättner  
Miodrag Soric  
Martin Spiewak  
Vassilios Theodossiou  
Marco Vollmar

**Bankverbindung**  
Frankfurter Sparkasse  
IBAN  
DE05 5005 0201 0000 110049  
BIC  
HELADEF 1822

**Sitz & Registergericht**  
Königstein 8 VR 646

**Gemeinnütziger Verein**

Für das Jahr 2020 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum sechszwanzigsten Mal ihr Stipendienprogramm mit Großbritannien aus.

Das George Weidenfeld Journalistenstipendium ermöglicht deutschen und britischen Journalistinnen und Journalisten, von Oktober bis Dezember 2020, einen Arbeitsaufenthalt im jeweils anderen Land. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten arbeiten in britischen beziehungsweise deutschen Redaktionen ihrer Wahl und berichten gleichzeitig für ihre Heimatmedien.

### Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bieten seit mehr als 30 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten an. Diese Austauschprogramme ermöglichen auf bilateraler Basis, ein Land als Gastreporter in einem renommierten Medium kennenzulernen. Ähnliche Programme existieren mit den USA (Arthur F. Burns Fellowship), Nordeuropa und dem Baltikum, den Niederlanden, Lateinamerika, Südostasien, den Staaten des südlichen Afrika (SADC-Region), den GUS-Staaten (Marion Gräfin-Dönhoff-Programm) sowie der Türkei (Johannes Rau-Programm), Polen und dem Mittleren Osten.

Mit Hilfe des Deutsch-Britischen Programms sollen junge Journalistinnen und Journalisten einen persönlichen Eindruck von Politik, Wirtschaft, Kultur sowie vom gesellschaftlichen Alltag in dem jeweiligen Gastland bekommen. Es bietet die einmalige Gelegenheit, in einem fremden journalistischen Umfeld zu arbeiten und dabei neue Erfahrungen zu sammeln.

Die verschiedenen Stipendienprogramme werden ausschließlich durch Spenden finanziert. Dieses Programm wird vom Auswärtigen Amt, dem Außenministerium Großbritanniens (Foreign and Commonwealth Office) und von privaten Sponsoren unterstützt.

### Stipendien

Das Stipendium beginnt im Oktober 2020 mit einer dreitägigen Einführungsstagung (22.–24.10.2020). Daran schließt sich in der Regel der achtwöchige Aufenthalt bei dem britischen bzw. deutschen Medium unmittelbar an. Das Gastmedium suchen die IJP in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten aus.

Im Anschluss an die Abschlusstagung (17.–19.12.2020) geben die Stipendiatinnen und Stipendiaten ihre journalistischen Arbeiten und einen mindestens dreiseitigen Erfahrungsbericht ab. Texte und Berichte gehen in eine Abschlussdokumentation ein. Alle Teilnehmenden sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800,- Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Ein Eigenbeitrag wird erwartet. Eine Vergütung der Arbeit vor Ort ist nicht vorgesehen.

## **Bewerbung**

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten zwischen **18 und 40 Jahren**, die als freie Mitarbeiter, Volontäre oder Redakteure bei deutschen Medien tätig sind. Flüssigkeit und Sicherheit in beiden Sprachen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen müssen in digitaler Form bis zum **15. Juli 2020** in einem pdf-Dokument eingegangen sein. Der Eingang der Bewerbung wird per E-Mail bestätigt.

Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten der Ressortleitung oder Chefredaktion (das zugleich die Bewerbung unterstützt, ggf. die Beurlaubung für die Zeit des Stipendiums sicherstellt und als journalistischer Tätigkeitsnachweis dient)
- maximal vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten, als Arbeitsnachweis eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe für bestimmte Medien und/oder Orte

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum **14. August 2020**.

## **Bewerbungsadresse**

IJP e.V.  
Deutsch-Britisches Programm

Es werden ausschließlich digitale Bewerbungen in einem pdf-Dokument an Herrn Vassilios Theodossiou ([theo@ijp.org](mailto:theo@ijp.org)) erbeten.

Bei Fragen bezüglich des Programms oder Ihrer Bewerbung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.